


 DIE PELLETSHEIZUNG

Biotech: Die weltweit erste Pelletsheizung mit integriertem Feinstaubfilter

Der österreichische Biomasseheizungs-Produzent Biotech Energietechnik GmbH präsentiert erstmals auf der Stuttgarter Messe „Interpellets“ im Oktober 2007 seine neueste Entwicklung: ein Pelletsheizkessel mit integriertem Feinstaubfilter.

Biotech bestätigt mit diesem Feinstaubfilter abermals seine Technologieführerschaft. Seit Jahren nimmt die innovative Firma eine Vorreiterrolle in der Entwicklung am Pelletskesselsektor ein. 2005 hat sie bereits mit dem Modell TopLight den wahrscheinlich platzsparendsten Kessel auf den Markt gebracht. Der integrierte Feinstaubfilter ist vorerst für das Modell TopLight verfügbar und wird auch integriert in diesem auf der Interpellets in Stuttgart, Halle 4, Stand-Nr.: 4.2.31 präsentiert.

Mit der Entwicklung des Feinstaubfilters reagiert Biotech auf die aktuelle Feinstaubdiskussion und auf die in Zukunft zu erwartenden Grenzwerte für Staubemissionen.

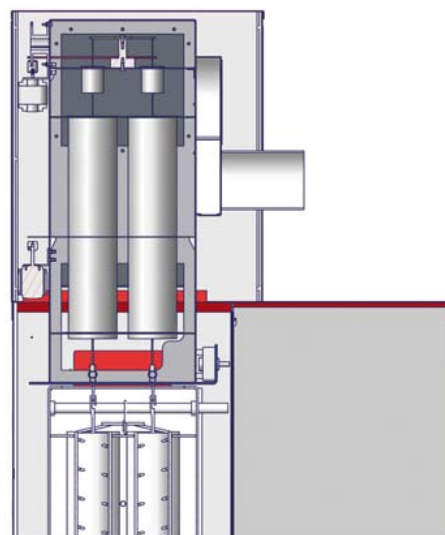


Bild 1: Biotech Feinstaubfilter

Obwohl aktuelle Emissionsmessungen zeigen, dass Pelletsheizungen zu einer Reduktion der Feinstaubemissionen von über 90% gegenüber konventionellen Holzheizungen beitragen und der emittierte Feinstaub weniger als 1 % Ruß enthält (emittiert werden in erster Linie Kaliumchlorid und Kaliumsulfat – Substanzen, die im Körper in großen Mengen vorkommen, die leicht wasserlöslich sind und sich daher nicht dauerhaft in der Lunge ablagern können) (Quelle: Austrian Bioenergy Centre GmbH) zweifelt so mancher an der Umweltfreundlichkeit von Pelletsheizungen. Mit dem neuen Feinstaubfilter von Biotech wird die Menge an emittiertem Staub von $18\text{mg}/\text{m}^3$ auf $1\text{mg}/\text{m}^3$ verringert: das entspricht einem Abscheidegrad von 94% (Messungen durchgeführt am TFZ Straubing) – der Klimaschutz steht bei der Entwicklung von Biotech Pelletsheizungen im Vordergrund.

Info Telefon 06109-5074093